

Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie

PJ – Logbuch

Für Studierende des Praktischen Jahres:
Wahlfach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

der
Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
der Heinrich Heine Universität Düsseldorf
Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. N. Kübler

Version 1.0 02/13

Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie

Angaben des PJ-Studenten

Name: _____

Matrikelnummer: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

1. Tertial

2. Tertial

3. Tertial

Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie

- 1.) Allgemeine Informationen
- 2.) Rolle und Aufgabe des Mentors
- 3.) Tagesablauf/Dienstablauf
- 4.) Lernziele: Untersuchungstechniken, manuelle Fertigkeiten und Funktionsdiagnostik
- 5.) Gerätekunde
- 6.) Dienst in der Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
- 7.) Dokumentationsbogen / Epikrise
- 8.) Evaluation

Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie

1.) Allgemeine Informationen

Sehr geehrte Studierende im Praktischen Jahr,

meine Mitarbeiter und ich heißen Sie herzlich in der Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie willkommen.

Sie haben sich für ein Fach entschieden in dem besondere Anforderungen an Sie gestellt werden. Es werden Fähigkeiten und Kenntnisse aus der Human- und Zahnmedizin erwartet.

Wir hoffen Ihnen die vielen interessanten Aspekte unseres Faches in den nächsten Wochen demonstrieren zu können und würden uns natürlich auch freuen, Ihr Interesse für den Erwerb des Facharztes für MKG- Chirurgie zu wecken.

Natürlich sollen Ihre Erwartungen und Wünsche auch Berücksichtigung finden. Scheuen Sie sich nicht Ihre Anregungen zu formulieren.

Wir erwarten von Ihnen zum Abschluss Ihres Tertials drei dokumentierte Krankheitsverläufe von Patienten Ihrer Wahl, die Sie vom Aufnahme- bis zum Entlassungstag begleitet haben. Dies ermöglicht Ihnen eine Rückmeldung über ihren Lernerfolg während ihrer klinischen Tätigkeit bei uns.

Wir wünschen Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Zeit in unserer Klinik!

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. N. Kübler
Klinikdirektor

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. J. Handschel
stellv. Klinikdirektor

Dr. med. Dr. med. dent. S. Sehhati-Chafai-Leuwer
Oberärztin

Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie

1.) Allgemeine Informationen

Dieses Logbuch soll Sie über das gesamte Tertial begleiten und Ihnen durch Selbstreflexion, aber auch durch Rückmeldung eine Vorstellung geben, welchen Umfang an Ausbildung und praktischen Fähigkeiten Sie erwarten dürfen und sollen.

Das Logbuch enthält Lernziele sowie Kompetenzen im Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, die Sie innerhalb Ihres PJ-Tertials erfolgreich erarbeiten sollen. Hierbei sind unterschiedliche Lernzielebenen angegeben.

Diese reichen von 1 (entspricht Demonstration), 2 (Assistenz), 3 (Durchführung unter Supervision) bis 4 (Routine). Hier gilt das DSR - Prinzip: Demonstration im Sinne einer strukturierten Anleitung, sowie nachfolgender (Aus-)Übung unter Supervision bis zur Routine.

Da wir vermeiden möchten, dass Kataloge nur einfach abgezeichnet werden, bitten wir Sie um eine Selbsteinschätzung der von Ihnen erreichten Kompetenz- bzw. Lernzielebenen.

Einmal im Monat sollen Sie sich mit ihrem Mentor oder Ihrer Mentorin (Facharzt/Oberarzt der Station) zu einem Evaluationsgespräch treffen, um Ihren Lernfortschritt sowie Ihre weitere Entwicklung auf der Basis dieses Logbuches zu diskutieren.

Dieses Logbuch soll nicht zu einer weiteren Bürokratisierung des Studiums führen, sondern Ihnen als Leitfaden für die Tätigkeiten, die sie ausüben dürfen und im Zweifelsfall auch einfordern sollten, dienen. Der Erfolg hängt aber auch von Ihrem persönlichen Engagement ab!

**Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie**

1.) Allgemeine Informationen

Das PJ-Tertial in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie dauert insgesamt 16 Wochen. Am ersten Tag Ihres Tertials werden Sie eingeteilt. Ziel ist es, Sie in allen Funktionsbereichen einzusetzen (Station, Ambulanz, OP). Als Teil unseres Teams empfehlen wir Ihnen alle Fortbildungsveranstaltungen, die in unserer Abteilung angeboten werden, wahrzunehmen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit in der Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie

Wichtige Telefonnummern:

Direktor: Univ.-Prof. Dr. Dr. N. Kübler	81 – 18180 / Fax: 81 - 18877
Chefsekretariat: Frau Wrage	81 – 18181 / Fax: 81 - 18877
Station KF02: Stationsschwester Heike Knebel	81 – 18193 / Fax: 81 - 19172
Ambulanz: Frau Süselbeck	81 – 18202 / Fax: 81 - 19233
OP: Sr. Cornelia Stadtmüller	81 – 18185 / Fax: 81 - 18756
Stellvertretender Direktor: Prof. Dr. Dr. J. Handschel	81 - 16721
Oberarzt: Dr. Dr. C. Sproll	81 - 04092
Oberärztin: Dr. Dr. S. Sehhati-Leuwer	81 - 18182

Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie

2.) Rolle und Aufgabe eines Mentors

Nachdem Sie auf der Station oder in der Ambulanz ihr neues Arbeitsfeld kennengelernt haben, wird ein für Sie zuständiger Oberarzt oder Facharzt automatisch Ihre Mentorin bzw. Mentor für die kommenden Wochen Ihres PJ- Tertials. Die Aufgabe Ihres Mentors ist Sie zu unterstützen, um die erforderlichen Lernziele zu erreichen. Sie/Er wird partnerschaftlich als Ansprechpartner für Fragen und Probleme während der Ausbildung zur Verfügung stehen und Ihren Lernfortschritt begleiten. Einmal im Monat soll ein Gespräch mit Ihrem Mentor/in stattfinden. Hierbei sollen Ihr Lernfortschritt, Ihre Einschätzung der erreichten Lernzielebenen, soziale Fähigkeiten und affektive Lernziele evaluiert werden.

Hierbei sollten folgende Punkte berücksichtigt werden:

1. Allgemeine Zufriedenheit mit Ihrer PJ-Stelle
2. Subjektiver Lernfortschritt
3. Beteiligung bei Teamarbeit und Konferenzen
4. Patientenzentrierte Sichtweise und empathischer Patientenumgang
5. Kommunikation mit Patienten und Angehörigen

Primäre Ansprechpartner sind immer zuerst die Ärzte der Station bzw. der Poliklinik, wo Sie arbeiten.

1. Gespräch (Datum)

2. Gespräch (Datum)

Unterschrift des Mentors

3. Gespräch (Datum)

Unterschrift des Mentors

4. Gespräch (Datum)

Unterschrift des Mentors

Unterschrift des Mentors

**Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie**

3.) Tagesablauf/Dienstablauf der Klinik im Wochenüberblick

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.45-8.15	Frühbesprechung	Frühbesprechung	Frühbesprechung	Frühbesprechung	Frühbesprechung / Röntgenbesprechung
8.15-9.15					Chefarztvisite
9.00-13.00					Sonographie
8.15-13.00	<i>Station / Ambulanz / OP</i>				
13.00 - 17.00	13.00-15.30 Spezialsprechstunde Dysgnathien und craniofaziale Fehlbildungen	13.00-16.00 Spezialsprechstunde Implantate	14.00-17.00 Spezialsprechstunde Lippen-Kiefer- Gaumenspalten 2. Mittwoch im Monat	13.00-15.30 Spezialsprechstunde Dysgnathien und craniofaziale Fehlbildungen	13.00-15.00 Klinikinterne Fortbildungen
	13.00-16.00 Privatsprechstunde		ab 16.30 Tumorboard	13.00-16.00 Privatsprechstunde	
17.00			ab 17.00 Klinikinterne Fortbildungen		

Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie

4.) Allgemeine Information: Lernziele

A: Anamneseerhebung in der MKG-Chirurgie

Allgemeine Anamnese (Vorerkrankungen, Medikamente, Allergien)

Spezielle Anamnese (Trauma, Tumor, Fehlbildungen, Entzündungen, Schmerzen)

B: Befunderhebung in der MKG-Chirurgie

Extraoraler Befund:

Beurteilung des Gesichtsschädels, Hirnnervenuntersuchungen,
Palpation der Speicheldrüsen und Halslymphknoten, Palpation der Kiefergelenke
und Kaumuskeln

Intraoraler Befund:

Zahnstatus inklusive Sensibilitätstest, Perkussionstest, Okklusionsbeurteilung,
Taschentiefenmessung
Beurteilung der Mundhöhlenschleimhaut

C: Diagnostik in der MKG-Chirurgie

Konventionelles Röntgen (Zahnfilme, OPG, FRS)

Sonographie

Digitale Bildgebung (DVT, CT, MRT, PET-CT)

**Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie**

D: Praktische Fähigkeiten

Eigenständige Beurteilung der fachspezifischen radiologischen Befunde
Erarbeitung von Diagnosen
Festlegung von Therapieplänen
Betreuung eigener Patienten unter Supervision
Venenpunktion
Wundpflege und chirurgischer Wundverband, chirurgische Wundversorgung
Legen von Ernährungssonden
Zahnschienung, Extraktion/Erhaltung von Zähnen
OP-Assistenz

E: Prinzipien des Ärztlichen Gesprächs

OP-Aufklärung
Aufklärung über eine lebensverändernde Erkrankung
Das Angehörigengespräch

F: Ärztliche Dokumentation

Befunddokumentation
Verlaufsdokumentation
Einführung in die fachspezifische DRG - Codierung
Arztbrief

**Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie**

A: Allgemeine Untersuchungstechniken MKG-Chirurgie

	Demonstration (Unterschrift und Datum	Supervidierte Ausführung	Lernziel- ebene
Den Aufnahmestatus eines Patienten korrekt durchführen und dokumentieren			4
Die spezielle Anamnese erheben und dokumentieren			4
Den fachspezifischen Zahnstatus erheben und dokumentieren			3

**Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie**

B: Manuelle Fertigkeiten

	Demonstration (Unterschrift und Datum)	Supervidierte Ausführung	Lernziel- ebene
Wechselt der Studierende die Trachealkanüle selbständig			3
Legt der Studierende einen Wundverband korrekt an			4
Beherrscht der Studierende die Blutentnahme und das Legen einer Braunüle			4
Ist der Studierende in der Lage intra- bzw. extraorale Tamponade zu wechseln			4

**Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie**

C: Funktionsdiagnostik und Spezialuntersuchungen

	Demonstration (Unterschrift und Datum	Supervidierte Ausführung	Lernziel- ebene
Führt der Studierende eine systematische Analyse der MRT Anatomie und Pathologie durch			3
Führt der Studierende eine systematische Analyse der NNH-CT Anatomie und Pathologie durch			3
Beherrscht und demonstriert der Studierende einfache Sonographieeinstellungen am Probanden			3
Kann der Studierende fachspezifische Röntgendiagnostik unterscheiden und befunden (ZF, OPG, DVT, KG Aufnahmen)			3
Ist der Studierende in der Lage eine Okklusionsanalyse durchzuführen			3
Kann der Studierende eine Kiefergelenksdiagnostik beschreiben			3

Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie

D: Visiten, Stationsarbeit und Therapiekonzepte

In den ersten Tagen Ihres Tertials sollten Sie sich die Kurvenorganisation erklären lassen, damit Sie alle Aspekte der Dokumentation verstehen können.

Die tägliche Visite ist eine gute Gelegenheit viele Krankheitsbilder und deren Verläufe zu verfolgen. Je aktiver Sie an einer Visite teilnehmen, desto größer ist der Lerneffekt.

Verbandswechsel und Blutabnahmen führen Sie nach kurzer Einarbeitungszeit durch. Sie erlernen wichtige Fähigkeiten der Versorgung von Patienten.

Zusätzlich zur reinen Routine bekommen Sie eigene Patienten zugewiesen, für die Sie für die Dauer der Behandlung mit zuständig sind. Sie begleiten diese Patienten über den gesamten Krankheitsverlauf bis zur Entlassung.

Die tägliche Stationsarbeit konfrontiert Sie mit vielen menschlichen Schicksalen, komplexen medizinischen Therapiekonzepten und unterschiedlichen logistischen Herausforderungen. Nicht alle diese Aspekte lassen sich tabellarisch auflisten. Wir haben dennoch versucht, eine repräsentative Auswahl zu treffen.

**Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie**

D: Visiten, Stationsarbeit und Therapiekonzepte

	Demonstration (Unterschrift und Datum)	Supervidierte Ausführung	Lernziel- ebene
Kann der Studierende bei der Stationsvisite Patienten korrekt vorstellen			4
Ist der Studierende in der Lage Kurvenvisiten und entsprechende Anordnungen zu tätigen			4
Führt der Studierende Patientenaufnahmen und Entlassungen selbständig durch			3
Führt der Studierende Verbandsvisiten eigenverantwortlich durch			3
Spricht der Studierende mit dem Patienten über Prognose und Komplikationen der Erkrankung			2

**Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie**

5.) Gerätekunde

In der Klinik für Mund-, Kiefer und Plastische Gesichtschirurgie finden Sie in allen Bereichen Geräte, Instrumente und Materialien, die Ihnen zum Teil noch nicht bekannt sind. Machen Sie sich vor allem mit diesen Geräten vertraut (siehe Lernziel 4C), damit Sie Ihnen das alltägliche Leben erleichtern. Einweisungen über die Art und Funktion erhalten Sie von den Mitarbeitern.

Die wesentlichen Geräte zur fachspezifischen Röntgendiagnostik sind im Folgenden aufgelistet:

Orthopantomograph (OPG)
Digitaler Volumentomograph (DVT)
Zahnärztliches Röntgen (Zahnfilm)
Schädelröntgen (FRS, Schädel p-a 15, Henkeltopf, NNH)

Arbeitsgeräte:

Zahnärztliche Behandlungseinheit
Lasengeräte

Instrumente:

Zahnärztliches Instrumentarium
Osteosynthesysteme
Implantatsysteme
Artikulatoren

Materialien:

Abdruckmaterialien, Hämostyptika, Knochenersatzmaterialien etc.

Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie

7.) Dokumentationsbogen/Epikrise

Im Rahmen Ihres PJ-Tertials werden Ihnen Patienten zugewiesen, von denen Sie bei drei Patienten eine vollständige Dokumentation des Krankheitsbildes beschreiben müssen.

Hierzu ist es erforderlich den Aufnahme- und Untersuchungsbefund selbst zu erarbeiten. Sie beschreiben die Diagnose und benennen Differentialdiagnosen.

Anschließend erstellen Sie einen Therapieplan und benennen mögliche Alternativen.

Hierfür ist es notwendig, bei den 3 Patienten eine ausführliche Epikrise anzufertigen, die Sie durch Ihren Mentor durch Unterschrift bestätigen lassen.

1.) Patient (Initialen)	Datum	Unterschrift Mentor/in
-------------------------	-------	------------------------

2.) Patient (Initialen)	Datum	Unterschrift Mentor/in
-------------------------	-------	------------------------

3.) Patient (Initialen)	Datum	Unterschrift Mentor/in
-------------------------	-------	------------------------

**Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie**

8.) Evaluation

		1 = ungenügend	10 = sehr gut
Station	Integration ins Team	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
	Praktischer Lernerfolg	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
	Theoretischer Lernerfolg	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
	Betreuung durch Assistenten	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
	Weiterempfehlung	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
OP	Integration ins Team	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
	Praktischer Lernerfolg	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
	Theoretischer Lernerfolg	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
	Betreuung durch Assistenten	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
	Zeit ausreichend	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
	Weiterempfehlung	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
Ambulanz	Integration ins Team	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
	Praktischer Lernerfolg	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
	Theoretischer Lernerfolg	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
	Betreuung durch Assistenten	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
	Zeit ausreichend	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺
	Weiterempfehlung	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺	☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie

Bitte heraustrennen, bearbeiten und zum Ende des PJ-Tertials Ihrem Mentor aushändigen

8.) Evaluation

Verbesserungsvorschläge:

Bitte heraustrennen und bearbeitet zum Ende Ihres PJ-Tertials Ihrem Mentor aushändigen

Praktisches Jahr
in der Klinik für Mund-, Kiefer-
und Plastische Gesichtschirurgie
